



Jahresbericht 2023

Die Lesegesellschaft Stammheim blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Es konnten zwölf Veranstaltungen an sieben verschiedenen Veranstaltungsorten durchgeführt werden. Die durchschnittliche Besucherzahl steigerte sich auf 103 Personen pro Anlass. Insgesamt wurden 255 Freibillette eingelöst und über tausend Eintritte verzeichnet. Für die Organisation dieser Veranstaltungen traf sich der sechsköpfige Vorstand zu sechs Sitzungen, im Sommerhalbjahr im Pavillon auf dem Chilebückli, im Winter im Gasthof Hirschen. In der Besetzung des Vorstandes sind keine Veränderungen zu verzeichnen. Zum eingespielten Team gehören Mirjam Hartmann, Anita Fleury, Petra Goldinger, Nina Jordi, Monika Ackermann und Christoph Walt. Auch die Mitgliederzahl des Vereins konnte erfreulicherweise erhöht werden. Neu hat die Lesegesellschaft 336 Mitglieder, davon sind sechs Ehrenmitglieder und 38 Personen wohnen ausserhalb der Gemeinde.

Der erste Anlass fand am 20. Januar statt. Die mit dem Schweizer Buchpreis gekrönte Autorin Martina Clavadetscher stellte in der Hirschenbühne ihr aktuelles Buch mit dem Titel «Vor aller Augen» vor und beantwortete die Fragen der Fernseh- und Radiojournalistin Esther Schneider. Der Anlass war gut besucht und stiess beim Publikum auf reges Interesse. Nach der Lesung konnte man sich bei einem Apéro mit der Schriftstellerin persönlich austauschen und am Büchertisch der Buchhandlung Lindenmühle aus Andelfingen ihre Werke erwerben.

Geknallt hat es am 12. Februar im Schwertsaal. Rahel Wohlgensinger, Simon Engeli und ihr Puppenhund Monty waren zu Gast. Sie präsentierten mit ihrem Familienstück «So ein Chaos» ein Feuerwerk an lustigen Ideen, verrückten Gedankensprüngen und originellen Regieeinfällen, bis schliesslich Engelis Mixer explodierte. Über hundert grosse und kleine Zuschauerinnen und Zuschauer liessen sich von dieser Aufführung begeistern.

Das Theater Kanton Zürich gastierte am 28. März im Schwertsaal mit dem Stück «Andorra» von Max Frisch. Eingeladen dazu waren neben der Öffentlichkeit auch die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt. Die Inszenierung war allerdings recht anspruchsvoll. Das junge Publikum schaute dennoch konzentriert zu. Die Vorbereitung durch die Lehrpersonen und der Beizug einer Theaterpädagogin waren Grundlage dazu.

Übervoll war die Aula des Alters- und Pflegezentrums Stammertal am 26. April. Der Vortrag von Urs Hähni über die «Schätze des Stammertals» offenbarte sich als Publikumsmagnet. Dazu beigetragen hat sicher auch die gemeinsame Trägerschaft mit dem APZ. Der Referent gewährte spannende Einblicke in die Sagenwelt und die Landschaftsmythologie des Stammer- und Seebachtals. Interessante Faksimile, welche das Publikum in die Hände nehmen durfte, rundeten die Ausführungen ab.

Am 13. Mai fand der traditionelle Maianlass statt. Trotz nicht allzu freundlichem Wetter genossen die Besuchenden das Spargelrisotto von Wolfram Fölling sowie das Getränke- und Kuchenbuffet des Landfrauenvereins Stammertal auf dem Chilebückli. Anschliessend konzertierte der A-Cappella-Chor Cantonale unter der Leitung des ukrainischen Dirigenten Bohodar Shved mit «Songs of Springtime» in der Galluskapelle. Auch dieser Anlass war gut besucht.

Auf wenig Interesse stiess hingegen der Ausflug an die Biennale Kulturort Weiertal in Winterthur am 17. Juni. Gerade einmal neun Personen reisten zum zauberhaften Park, wo Kunst und Natur zusammengeführt werden. Die Teilnehmenden waren aber rundum zufrieden. Die Idee, Ausflüge ausschliesslich für Vereinsmitglieder anzubieten, soll deshalb zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.

Ausser Programm organisierte die Lesegesellschaft zusammen mit dem Biohof Trottingarten in Oberstammheim das Gastspiel des Zirkus FahrAway. Der alternative Zirkus spielte auf eigene Rechnung. Der Biohof Trottingarten stellte die Infrastruktur zur Verfügung und bot Getränke an. Die Lesegesellschaft war für die Werbung und Medienarbeit zuständig. Die zwei Aufführungen am 11. und 12. Juli zogen sehr viele Leute an und waren ein grosser Erfolg, auch wenn die zweite Vorstellung infolge Regens nur teilweise gezeigt werden konnte.

Die Gitarristin Rita Peter und die Bassistin Stephanie Fischer bilden das Frauen-Duo «Land». Das Openair-Konzert musste bei Käthi und Ruedi Frei in Unterstammheim am 26. August wegen des schlechten Wetters indoor stattfinden. Nichtsdestotrotz bezauberten die beiden Sängerinnen mit ihren einfühlsamen, poetischen Songs zwischen Pop und Folk die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Viele Leute lockte erwartungsgemäss die Kinderband «Silberbüx» am 1. Oktober in den Schwertsaal. Der Zeitpunkt für Familienanlässe am späten Sonntagnachmittag hat sich bewährt. Das Trio begeisterte klein und gross und animierte das Publikum zum Mitmachen und Mitsingen.

Die Vorstellung «Brenzlig» von SimonENZler war ausverkauft. Brilliant reflektierte der Appenzeller Kabarettist das Kleinkarierte des eidgenössischen Alltags und legte den Finger auf die wunden Punkte der helvetischen Befindlichkeit. Über 250 Zuschauerinnen und Zuschauer lachten am 4. November im Schwertsaal über seine Spässe.

Neben diesen Veranstaltungen traf sich in regelmässigen Abständen der Literaturclub. Dieser fand im Sommerhalbjahr im Pavillon auf dem Chilebückli statt, im Winter im Gasthof Hirschen. In diesem Jahr diskutierten wir über folgende Bücher: «Eine Frau» von Nobelpreisträgerin Annie Ernaux, «Im Fallen lernt die Feder fliegen» von Usama Al Shamani, «In einer dunkelblauen Stunde» von Peter Stamm, «Das Leben ist ein vorübergehender Zustand» von Gabriele von Arnim, «Stoner» von John Williams, «Garp» von John Irving, «Der Untergang des Delphin» von Emil Zopfi, «Die Wand» von Marlen Haushofer und «Going Zero» von Anthony McCarten.

Um Kultur zu machen, gehören viele dazu. Der Dank gilt deshalb allen Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, der Gemeinde, der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, der Leihkasse Stammheim und allen Gönnerinnen und Gönnern für die finanzielle Unterstützung, den Revisoren Peter Zeller und Michael Tanner, Christoph Richardet für die graphische Gestaltung, Thomas Keller für die Licht- und Tontechnik, der Museumskommission, der Hirschenbühne, dem Alters- und Pflegezentrum Stammertal, dem Risottokoch Wolfram Fölling, dem Landfrauenverein Stammertal, Petra und Koni Langhart vom Biohof Trottingarten, Käthi und Ruedi Frei vom Weingut Frei, den Gasthöfen «Schwert», «Gastlicher Adler» und «Hirschen», den Helferinnen und Helfern bei unseren Anlässen sowie allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung durch ihre Mitgliedschaft und den Besuch unserer Anlässe.

Christoph Walt, Präsident
Waltalingen, im November 2023